

Wildtiere am Haus – So gelingt das Miteinander

Von M. Stocker, S. Meyer & I. Scholl

192 S., 350 Farbfotos, 25 Illustrationen, Softcover, 15,5 x 22,5 cm.

Haupt, Bern, 2026.

ISBN 978-3-258-08458-9. EUR 29,90.



Wie der Titel andeutet, bietet das Buch Informationen für beide Seiten: Für die, die Wildtiere als Untermieter an Gebäuden fördern wollen und jene, die ihnen eher kritisch gegenüberstehen und Schäden, Lärm, Schmutz und andere Unannehmlichkeiten fürchten. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei den Vögeln, wobei auch Insekten, Spinnen, Säugetiere und Begrünungen berücksichtigt werden. Thematisiert werden wichtige Aspekte wie Sanierungen und ihr artenschutzgerechter Ausführungs-termin, Maßnahmen bei Neubauten, dem Einsatz von Wärmeverbundsystemen oder

der Entschärfung von Glas, Schächten, Netzen, Zäunen und anderen Tierfallen. Jede Tierart wird mit ihren Feldkennzeichen, Lebensweise und Wohnansprüchen vorgestellt. Ausführlich wird auf die heute zahlreichen Optionen eingegangen, wie man Seglern, Schwalben, Eulen oder Hausrotschwänzen Quartierangebote machen kann. Ein empfehlenswertes Buch von erfahrenen Artenschutzpraktikerinnen und -praktikern mit vielen umsetzbaren Tipps und anschaulichen Bildbeispielen für naturschutzkonforme Sanierungen und Neubauten.

Stefan Bosch

Der Uhu in Bayern. Rückkehr eines Ureinwohners

Von Günter von Losow & Emil von Losow

152 S., durchg. Farbabb., Hardcover, 17 x 24 cm.

Bayerland, Regenstauf, 2026.

ISBN 978-3-89251-558-6. EUR 29,90.



Das Buch gibt einen guten und aktuellen Überblick über die Biologie des Uhus und dessen Verbreitung in Bayern, gepaart mit persönlichen Erlebnissen und Empfehlungen des Autors.

Ausführlich werden Verbreitung, Lebensräume und die Entwicklung des Brutbestandes beschrieben. Da der Uhu zumindest lokal weiter zunimmt, kann das natürlich nur eine Momentaufnahme sein.

Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit dem Uhu in der Mythologie, Literatur und Kunst. Das hätte man eventuell kürzer halten können und stattdessen zum Beispiel mehr über die rechtlichen Grundlagen des Uhuschutzes ausführen können. Natürlich ist Kunst und Literatur wichtig, aber dafür wäre vielleicht ein anderes Buch besser gewesen.

Die ausführlichen Ausführungen zum Schutz der großen Eulen sind auch außerhalb Bayerns anwendbar. Hier zeigt sich die Erfahrung des Autors und es werden viele, sehr gute Empfehlungen gegeben, wie man Uhus am besten schützen kann. Lobenswert ist der Hinweis auf die Notwendigkeit zum Dialog mit Beteiligten Gruppen, zum Beispiel in der Forstwirtschaft oder Betreibern von Steinbrüchen und Sandgruben.

Das Buch ist schön gestaltet, mit vielen Fotos illustriert und die Druckqualität ist sehr gut. Der Schreibstil des Autors ist angenehm.

Zu kritisieren sind die häufigen Fotos von Nestern und Gelegen, die Nachahmer dazu veranlassen könnten, selbst Fotos zu machen, aber eventuell ohne die nötige Vorsicht.

Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch für den und jeden Uhu-Interessierten, auch weit über hinaus.

Mein Moor – Streifzüge durch das Emsdettener Moor

Von Bernd Pöppelmann

128 S., 94 Abb., Hardcover, 18,5 x 23,5 cm.

Tecklenburg, Steinfurt, 2026.

ISBN 978-3-949076-39-8. EUR 19,90.

Einfach ein neues Naturbuch auf dem nahezu riesigen, kaum noch zu überschauenden Büchermarkt dieses Genres? Keineswegs. Titel und Untertitel dieses Buches sind zwar kurz und eindeutig, lassen aber nicht vermuten, dass sich dahinter zunächst ein Bildband mit vielen Zeichnungen und Gemälden des herausragenden Naturmalers Bernd Pöppelmann verbirgt. Es ist ein Genuss, allein die vielfältigen Darstellungen des in Mitteleuropa selten gewordenen Lebensraumes Moor anzuschauen. So finden sich im Buch alle markanten Vogelarten – über 40 Arten lassen sich entdecken – in meisterlicher Weise dargestellt, entweder als sparsame Bleistiftzeichnung oder zumeist farbig aquarelliert, manchmal als Vignetten einzeln oder mehrere in verschiedenen Haltungen, Kleidern und Entwicklungsstufen. Es finden sich 15 ganzseitige Darstellungen von Vögeln, wie beispielsweise Kiebitz, Brachvogel, Uferschnepfe, Bekassine, Steinkauz, Krickente oder Schwarz- und Braunkehlchen. Mit jedem Strich, mit jedem wohlgesetzten Farbtupfer spürt man die Sach- oder Artenkenntnis des Künstlers zu seinen Beobachtungsobjekten.

In seinen Texten beleuchtet Pöppelmann sein Emsdettener Moor von allen Seiten. Wir erfahren von „seiner“ Entdeckung und etwas über die Artenvielfalt und ihrer Entwicklung, die moorigen Zustände über die wechselnden Jahreszeiten sowie Aufzeichnungen aus Tagebüchern. Aufgenommen wurden dazu thematische Ergänzungen von Gastautoren.

Am Ende des Buches erfahren wir noch sehr persönliche Dinge aus dem Leben des Künstlers. Das ganze Werk ist eine Liebeserklärung an sein Moor, die aus Pöppelmanns Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur und mit Wildtieren sowie seinem ehrlichen, tiefen Naturverständnis resultiert. Im derzeitigen digitalen Zeitalter, wo der Bezug zur Natur bei vielen zunehmend verloren geht, erscheint mir dieses Buch besonders empfehlenswert, um jener Fehlentwicklung wenigstens etwas entgegenzuwirken.

Bernd Nicolai

Kurz vorgestellt

Leuchtwelt

Von Katja Gerischer

48 S., 24 Farbabb., Hardcover, 21 x 27 cm.

Kunstanstifter, Mannheim, 2026.

ISBN 978-3-948743-60-4. EUR 22,00.

In der Nacht nutzen die Zugvögel die Sterne zur Navigation. Durch einen Sturm wird ein kleiner Vogel von seinem Schwarm getrennt, und durch die Lichter der Stadt auf eine falsche Fährte gelockt. Wird er seinen Schwarm je wiederfinden? In doppelseitigen poetischen Bildern wird das Thema der Lichtverschmutzung behandelt, das im Anschluss an die Bildergeschichte in wenigen Worten kurz erklärt wird.

